

Helfende Hände

Zeitschrift des Bauordens 4/2021

Frohe Weihnachten!



iBO
AUSTRIA

IMPRESSUM

Helfende Hände - Informationsheft des Internationalen Bauorden Österreich

Medieninhaber: Hilfsverein Österreichischer Bauorden

Redaktion: Julia Hofer BA und DI Wilfried Stummer

Grafik und Layout: Julia Hofer

November 2021

Titelbild: Generationsübergreifende Arbeit am Baucamp; Texte (Seite): Julia Hofer (2-10); Elena Apfler (7,8); Fotos (Seite): privat (1,5); CCIIVS (6); IBO (Titel, 7,8,11); LOGO Jugendmanagement (9,10); ÖBO (10);

8020 Graz, Idlhofgasse 6

0664 5106542 / info@bauorden.at / www.bauorden.at

Spendenkonto: IBAN: AT31 2011 1824 2324 7200

Spendenabsetzbarkeit SO-Nr.: SO1604

Für diese Ausgabe schrieben:



Sarah Reischer
Praktikantin



Elena Apfler
Praktikantin



Julia Hofer
Bauorden-Büro

*Liebe Leser*innen!
Geschätzte Freund*innen unseres
österreichischen Bauordens!*

Für mich ist die (Vor-)Weihnachtszeit eine Zeit, in der ich ruhig werde, nicht nur im Sinne von Stille, mehr noch im Sinne von Bewusstheit. Ich halte inne und atme tief durch. Ich bin dankbar und demütig für meine Möglichkeiten und Privilegien.

Und ich denke über Geben und Nehmen nach. Für mich ist es nicht das „Beste“, „Größte“, „Glänzenste“ oder „Schönste“, das mich erfüllt. Manchmal sind es die kleinsten und unscheinbarsten Dinge, manchmal ist eine Geste, das Einfache, das Reduzierte, das ich am meisten schätze. Immer dann, wenn es ehrlich ist. Und schon wird mir wieder warm.

*Die Arbeit des Bauordens, so scheinbar reduziert sie in den letzten Jahren auch stattgefunden haben mag, ist vielleicht nicht die größte in seiner Geschichte. Aber jedes einzelne Projekt, das unterstützt wurde, jede*r Beteiligte, der*die über sich hinausgewachsen ist, alle wunderbaren, seien es noch so kleine Erfahrungen, zeigen mir, wie wichtig die kleineren Taten, Gesten und Erfolge sind.*

*DANKE an euch alle, liebe Beteiligte, liebe Unterstützer*innen, liebe Engagierte! Wir alle ruhen uns nicht aus auf unseren Möglichkeiten und Privilegien, wir nutzen sie - und schon wird mir wieder warm.*

*Friedvolle Weihnachtsgrüße
an euch, Sie und Ihre Lieben!
Julia Hofer*

RÜCKBLICK

auf das Baucamp-Jahr 2021

Zahlen & Fakten

Und noch einmal war unsere Baucamp-Saison von Corona geprägt. Wie eingangs erwähnt, bedeutet das jedoch keineswegs Stillstand. Wir waren lediglich gefordert, ad-

äquate Strategien zu finden und unsere Arbeit der neuen Situation anzupassen. Unsere heurigen Erfolge möchten wir Ihnen nun hier näher bringen und unsere Arbeit - soweit das denn möglich ist - anhand von Zahlen und Fakten zu Papier bringen.



5 in Österreich organisierte & insg. 64 umgesetzte BAUCAMPS
Der österreichische Bauorden organisierte 2021 fünf Baucamps in Österreich.
Insgesamt wirkte der internationale Bauorden in dieser Saison bei 64 Projekten mit, die jeweils von einer oder mehreren der Bauorden-Länderorganisationen organisierte wurden.

9 bereiste Länder

Die Baucamps und Projekte fanden heuer in 9 verschiedenen Ländern statt - aus bekannten Gründen diesmal ausschließlich in Eurpoa.



30 Freiwillige

setzten sich 2021 bei unseren Bauamps in Österreich ein. Aus Österreich entsendeten wir heuer 15 Engagierte auf verschiedene Bauamps - beinahe gleich viele mussten heuer campbedingt ihren Einsatz leider verschieben oder absagen.

3/4 unserer Freiwilligen waren heuer weiblich und zu einem sehr großen Teil unter 30 Jahre alt, 15% sogar unter 19.



2.400 Stunden freiwillige Arbeit

leisteten die Bauamp*innen in der gesamten Saison. Den Großteil davon mit handwerklichen Arbeiten auf Baustellen,

bei Renovierungs- und Umgestaltungsarbeiten.

Zwar starten wir hier den Versuch, unser Wirken zu beziffern, die wahren „Leistungen“ zeigen sich jedoch im Kleineren: gefüllte Sandkisten für Kinder, ein neuer Gemeinschaftsraum, eine isolierte Wand, ein gesicherter und neu betonierter Boden, Sitzgelegenheiten zum sich-kennen-lernen, neue und sicherer nutzbare Flächen. Neben Handwerk lernten viele der am Bauamp Beteiligten etwas über

andere Kulturen. Viele probierten etwas zum ersten Mal aus und lernten etwas ganz Neues kennen. Viele überdachten ihre Stereotype und Vorurteile, manche dachten über Herkunft, Privilegien und deren Relevanz nach. Alle Beteiligten erfuhren Offenheit im Aufeinander-zugehen.

In all dem zeigt sich das Wirken unserer Arbeit.

VEREINSNEUIGKEITEN

Vorstandssitzung und Generalversammlung in Graz

Am 22.10.2021 fand die Generalversammlung des „Hilfsverein österreichischer Bauorden“ in den Räumen der Grazer Caritas statt. Neben der Agenda mit tagesaktu-

ellen Themen stand auch die Wahl des Vorstandsteams für die kommenden vier Jahre am Programm. Voll Freude dürfen wir hier das nun amtierende Vorstandsteam präsentieren.



Mag. Barbara Konzet
ist neue Präsidentin des
Hilfsverein österreichischer Bauorden



Das neue Vorstandsteam besteht aus Finanzreferent DI Wilfried Stummer (links), Schriftführer Dr. Günter Zwanowetz (mitte) und Dr.

Alexander Blacky (rechts). Zu Rechnungsprüfern wurden DI Viktor Angerbauer und Fritz Toth gewählt.

Unser langjähriger Vereinspräsident Josef Kugler verabschiedete sich aus seinem Amt, ebenso widmet sich Johannes Rumetshofer, Schriftführer in der letzten Vorstandsperiode, anderen Aufgaben. Vielen herzlichen Dank euch beiden für die lang- und kürzerjährige, intensive, umfangreiche, routinierte, kritische, unterstützende und wohlwollende Zusammenarbeit! Auch bei Peter Fischbäck, unserem bisherigen Rechnungsprüfer, bedanken wir uns herzlichst und wünschen alles Gute!

Herzlich Willkommen heißen wir dafür Barbara Konzet, bisher langjährige Vorständin als Präsidentin

des Bauordens, Günter Zwanowetz altbekannt, und nun wieder neu im Vorstandsteam und Fritz Toth als Rechnungsprüfer. Ich freue mich überaus auf die nächste Periode und die Zusammenarbeit mit euch!

Eine höfliche Erinnerung für die **Steuerabsetzbarkeit** Ihrer Spenden: sofern Sie diese wünschen, bitten wir um die Bekanntgabe von Nach-, Vorname und Geburtsdatum (falls Sie uns dies nicht bereits mitgeteilt haben). Die Meldungen ans Finanzamt erfolgen im Laufe des Monats Januar 2022.

CCIVS - Generalversammlung



Das Netzwerk „IBO“, also die Gemeinschaft aller Bauordenorganisationen ist seit einigen Jahren wieder

Mitglied bei der Dachorganisation CCIVS (Coordinating Committee for International Voluntary Service). In einer Woche im November fand deren Generalversammlung statt. Diesmal praktischerweise via Onlineplattform. Diese ermöglichte es nämlich zahlreichen Organisationen der ganzen Welt, an den Sitzungen, Konferenzen und Diskussionen teilzunehmen. So konnten wir während dieser Tage unser Netzwerk stärken, erweitern und vor allem bereichern!

BAUCAMPBERICHTE

Erfolgsgeschichten & Anekdoten

WIEN

18.07 - 31.07.2021 &
01.08. - 14.08.2021

Gleich zwei Bauordensgruppen realisierten beim „House of hope“, einer Anlaufstelle für nach Österreich Geflüchtete in Wien Liesing, jeweils 14 Tage verschiedenste Projekte. Insgesamt nahmen 16 Freiwillige aus Belgien, den Niederlande und Österreich teil, unter ihnen auch fünf Schüler*innen der HTL Mödling, die hier ihre Pflichtpraxis absolvierten und das reale Leben auf der Baustelle inklusive viel Improvisation erlebten.



Anfang August besuchten Sarah und ich, Elena, die IBO-Praktikantinnen, das Baucamp. Freundlich

wurden wir von Wilfried Stummer, dem Leiter des dortigen Lagers, und den sieben jungen Freiwilligen

willkommen geheißen.

Diese Gruppe, mit der wir nun zusammensaßen, hatte letzten Montag die Arbeit der vorherigen Freiwilligen übernommen. Marjin war eigentlich ein Teilnehmer der ersten Gruppe, hatte aber so viel Spaß hier, dass er zwei Wochen verlängerte, um seine Projekte fertig zu stellen.

Wir redeten mit Pauline, Lore und Witse, drei jungen Frauen aus Belgien, Jolanda, Stefan und Felix aus Österreich und bereits erwähntem Marjin aus den Niederlande und fragten: **Was hat euch motiviert hier zu arbeiten?**

Pauline: Ich wollte Einwanderer immer schon unterstützen, da es mir das Gefühl gibt, dass ich etwas für Leute tun kann, die diese Unterstützung brauchen. Das ist einfach ein tolles Gefühl!

Stefan: Grundsätzlich bin ich hierhergekommen wegen der Schule, da wir dafür auch arbeiten müssen. Also wir sind hier für vier Wochen und es macht echt Spaß!

Witse: Ich wollte einfach mit dem Bauorden weg und ich bin froh,

dass ich es gemacht habe - allein. Ich habe auch noch nie ein technisches Camp gemacht, also sammle ich viele Erfahrungen. Und ich mag es hier. Ich mag es, Neues zu lernen und auch die Interaktionen zwischen den Menschen hier.



Felix: Für mich ist es auch etwas Neues zu lernen, aber auch um die Welt einen schöneren Ort zu machen.

Marjin: Für mich war es zwar auch das erste Mal und der ursprüngliche Plan war, letzte Woche abzureisen. Aber ich bin länger geblieben, da es hier supercool ist.

Sabrina: Also ich will andere Leute unterstützen und erkunde gerade, auf welche Weise ich das kann. Das ist der Grund, wieso ich neue Dinge ausprobieren, zum Beispiel dieses Projekt.

Beim Rundgang im Gelände erklärte uns Wilfried die Abdeckung des alten Pools durch eine Holzkon-

struktion und die kleine Öffnung: eine Froschfamilie hat sich hier ein Zuhause eingerichtet. Auch am Spielplatz, einer Feuerstelle und Sitzmöbeln wurde gearbeitet. Am Ende des Rundgangs trafen wir wieder auf Sabrina, die die Tür für die Pool-Abdeckung beschichtete. Aber schon düste sie in die Küche, um beim Kochen des Mittagessens unter die Arme zu greifen.



Sarah und ich haben die Unterschiede der verschiedenen Bau-camps während dieses Sommers deutlich gespürt, aber manches bleibt immer: eine teamfähige Gruppe, die gemeinsam und selbstlos für einen guten Zweck arbeitet und eine schöne Zeit gemeinsam verbringt. Und das ist der Grundbaustein eines jeden Bau-camps!

VERANSTALTUNGEN

Freiwilligenmessen in Wien und Graz

Nicht nur viele unserer Baucamps und Projekte leiden unter der Pandemie, auch viele Veranstaltungen und für uns wichtige Werbemaßnahmen. Stattfinden konnten heuer unter strengen Sicherheitsvorkehrungen für alle Beteiligten aber die Freiwilligenmesse im Wiener Rathaus und die „Einfach weg!“ in der Grazer Jugendinfo LOGO - und wir waren dabei!

Jede Reise beginnt bekanntlich mit dem ersten Schritt. Diesen Schritt taten rund 50 junge Menschen Mitte November im LOGO Graz bei der Infomesse für Auslandsaufenthalte. Hier erfuhren sie aus erster Hand von den zahlreichen Möglichkeiten, wie ein Auslandsaufenthalt gestaltet werden kann und wo man an die passenden Informationen dafür erhält.



Rund 20 junge Globetrotter*innen standen bei der Infomesse von 15 bis 19 Uhr in gemütlicher Atmosphäre allen Interessierten Rede und Antwort. Auslandshungrige junge Menschen hatten so u.a. die Möglichkeit, mehr über die besten Erlebnisse als Au Pair in den USA, Erfahrungsberichte zum Schüler*innenaustausch in Frankreich, Südkorea, Irland oder Italien lauschen, oder mehr über Freiwilligenarbeit in Kambodscha, Ecuador oder Kolumbien erfahren. Für uns war Julia vor Ort und berichtete über ihre Erfahrungen als Baucamperin und Baucampleiterin sowie über die Möglichkeiten auf den Baucamps des IBO.



Unser Messestand im Wiener Rathaus

Anfang Oktober fand nach einem Jahr Pause auch die Freiwilligenmesse im Wiener Rathaus wieder statt. Julia Hofer betreute hier zwei Tage den Messestand und wurde dabei tatkräftig von ehe-

maligen Baucamper*innen und Kolleg*innen aus dem Team unterstützt.

Wir berichteten auch dort über unsere Arbeit, stellten unsere Baucamps aber auch die interne Arbeit vor. Einerseits warben wir um freiwillige Menschen, sich mit und bei uns zu engagieren, andererseits vernetzten wir uns so weiter mit anderen Organisationen. Mit großem Erfolg, die Messe wurde gut besucht!



Wo im Frühjahr weiter gebaut wird: ←
www.bauorden.at



Retouren an: Bauorden Österreich / Idlhofgasse 6, 8020 Graz

P.b.b.

Erscheinungsort Graz

Verlagspostamt 8020 Graz

„Sponsoring Post“

GZ 02 Z030341 S

DVR-Nr.: 0478211